

Reisebericht 1

Polen / Litauen / Lettland / Estland



vom 03.05.2003 - 29.05.2003

Endlich am 29. April hat unser 1. Teil der Weltreise begonnen und nun das schon längstens erwartete Lebenszeichen auf unserer Homepage !!!

Über Deutschland, mit einem Stopp in Dresden, ging es am 03.05.03 bei Görlitz über die Grenze nach Polen.

Der Grenzübergang war für uns ohne Probleme, auch wenn er wegen den vielen deutschen Einkaufstouristen fast 2 Stunden gedauert hat.

In Polen verbrachten wir dann die nächsten 14 Tage und besuchten sehr viele schöne Städte und Orte. In den grösseren Städten haben wir jeweils auf den Zeltplätzen, die fast im Zentrum lagen, übernachtet. Von dort aus starteten wir mit dem Velo auch unsere Besichtigungen. Unter anderem die Altstädte von Breslau, Posen und Warschau haben uns richtig begeistert. Aber auch sonst haben wir in Polen viel Interessantes gesehen.

Auch das Einkaufen auf den Märkten und kleinen Läden hat uns Spass gemacht. Obwohl diese Sprache für uns sehr exotisch tönte, haben wir immer das gekriegt was wir wollten, in der Not hat man dazu ja immer noch die Hände.

Ansonsten übernachteten wir jeweils bei Tankstellen mit grossen Parkplätzen für LKWs, so waren wir immer in guter Gesellschaft.

Der Grenzübergang nach Litauen und dann unter den Baltischen Staaten ergaben für uns ebenfalls keine Probleme und dauerten zwischen 30 und 45 Minuten. Auch war das Umherreisen in diesen Staaten sehr einfach. Die von uns benutzten Strassen waren gut beschriftet und der zustand noch besser als diejenigen in Polen.

In den Baltischen Staaten gibt es zurzeit noch nicht viele Campingplätze um zu übernachten. In Litauen war es aber am einfachsten, da es überall Picknickplätze gab. Ansonsten haben uns die Staaten Lettland und Estland besser gefallen. Vor allem die Städte Riga und Tallinn mit Ihren Altstädten waren sehr eindrücklich. Zum Zeitpunkt als wir in Riga waren, fand gerade der Eurovision Song Contest statt. Was die Stadt natürlich zu ihrem bestehenden Reiz, für uns bis in die frühen Sonntagsmorgenstunden noch reizvoller und lebhafter machte. Aber auch Tallinn wo ein Teil der Altstadt auf einem Hügel liegt. Von wo man einen schönen Ausblick auf die restliche Altstadt, Stadt und den Hafen hat. Einfach grandios, wenn dann im Hafen noch die grossen Fährschiffe vor Anker liegen.

Am 29. Mai genossen wir bei herrlichem Wetter die Überfahrt von Tallinn nach Helsinki. Die Fahrt im Schnellboot dauerte etwa 1.3/4 Stunden. Das verlassen des Hafens in Tallinn, sowohl die Ankunft in Helsinki mitten in der Stadt, haben uns wunderschöne Blicke beschert

Die Bereisung von Polen und den Baltischen Staaten werden wir auf jedenfalls nicht bereuen, haben wir doch sehr viele unvergessliche und schöne Augenblicke erlebt. Auch wenn uns am 9.Mai in Thorn (Polen) vor der Kathedrale die Velos gestohlen wurden.

Im Übrigen haben wir wieder 2 Velos, wenn man diese Dinger so nennen will, gekauft.

Das Wetter war in dem vergangenen Monat sehr abwechslungsreich, hatten wir doch von allem etwas. Vom Wetter zu erwähnen wäre da, eine sehr stürmische Nacht in Estland mit Blitz, Hagel und stürmischen Winden, die unser Mobil recht ins schwanken brachte. Davon war allerdings am nächsten Morgen keine Wolke mehr zu sehen.

Da wir zeitlich beschränkt und doch möglichst viel sehen und erleben wollten, musste unser Auto doch ca. 145km pro Tag zurücklegen.

Sind mal gespannt wie viele Kilometer es in Skandinavien werden, da wir uns hier mehr Zeit lassen können, die Distanzen aber doch sehr gross sind.

Der Dieselverbrauch unseres geladenen Fahrzeuges liegt mit unter 12 Litern sicher recht gut, auf jedenfalls unter unseren Erwartungen. Na gut wir rasssen ja auch nicht, wir geniessen lieber die Landschaft.

Die Sonnenkollektoren arbeiten sehr gut, so dass sie bis jetzt mehr als genug Energie für uns erzeugen.

Also nun sind wir gespannt, wie uns Skandinavien gefällt und wie viele Mücken uns das leben schwer machen. Übrigens den ersten Elch haben wir bereits in Estland gesehen.

© 2006 by Adrian Reif / Jean-Pierre Mercanton